

Pressemitteilung Dezember 2007

## **BIT hält Mitgliederversammlung ab**

Am Samstag, den 01. Dezember 2007 hatte der Vorstand der Bürgerinitiative „Bahn im Tunnel“ in den Gemeinden Eching, Neufahrn, Ober- und Unterschleißheim seine Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung an einem etwas ungewöhnlichen Ort geladen - nämlich in das Rathaus der Gemeinde Unterföhring. Es kamen immerhin 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Unter ihnen auch Frau 1. Bürgermeisterin Elisabeth Ziegler von Oberschleißheim. Zunächst hielt der 1. Vorsitzende Pete Benthues (Oberschleißheim) seinen Rechenschaftsbericht. Er ging insbesondere darauf ein, dass die BIT in den letzten 17 Jahren ihres Bestehens zwar ihr Ziel noch nicht erreicht habe, dass in den genannten Gemeinden bei einem Gleisausbau die Bahngleise in einen Tunnel oder zumindest in einen Trog verlegt werden, dass die BIT aber auch dieses Ziel nie aus dem Auge verloren habe. Deshalb habe sich der Vorstand auch in die Diskussion um den Transrapid massiv eingeschaltet, den er schon deswegen ablehne, weil zu befürchten sei, dass der Transrapid alle weiteren Ausbaumaßnahmen im öffentlichen Nahverkehr auf der Schiene auf Jahrzehnte hinaus verdrängen würde. Die BIT benütze alle Gelegenheiten, und zwar über Rundfunk, Presse und Internet, die Untertunnelung zu fordern, um die in den Gemeinden lebenden Bürgerinnen und Bürger vor den Lärmbelastungen und Verkehrsstaus zu schützen, die von dem oberirdischen Schienenverkehr ausgingen. Der Vorstand werde, so Benthues, auch im kommenden Jahr massiv weiterarbeiten und er danke allen, die ihn dabei unterstützten. Nach dem Kassenbericht der Schatzmeisterin Karin Schulze, der von Herrn Dr. Reuter vorgetragen wurde und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes hielt der 1. Bürgermeister von Unterföhring Franz Schwarz einen Vortrag zum Thema: „Von der Vision zur Realität“. Dabei erläuterte er die Geschichte des Tunnelprojektes in Unterföhring, die ebenfalls aus einer Bürgerbewegung mit Bürgerentscheid entstanden sei. In einem Zeitraum von 1988 bis 2006 sei das große Ziel, in Unterföhring die S-Bahn in den Tunnel zu verlegen, mit Unterstützung der Bürger und des Gemeinderates realisiert worden. Der Tunnel habe eine Länge von 1,4 km, eine Breite von 10,6 m und eine Tunneldecke bis zu 1,2 m. Die Höhe des Tunnels belaufe sich auf 5,75 m, die Bahnsteiglänge auf 210 m. Von den Gesamtkosten von ca. 85 Mio. Euro habe die Gemeinde allein ca. 64 Mio Euro in die Hand genommen. Er gab den Mitgliedern den Rat, auch bei visionären Aussichten nicht aufzugeben und beharrlich das Ziel zu verfolgen. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung führte der 1. Bürgermeister Schwarz mit einem gewissen Stolz die beeindruckten Besucher durch das Tunnelgelände und die tiefergelegten Gleise. Benthues zum Schluss: „Wenn wir beharrlich auf unserer Forderung bestehen, dann kann solch ein Tunnelwerk in allen Gemeinden, in Eching und Neufahrn ebenso wie in Unter- und Oberschleißheim“ entstehen. Die Transrapid-Pläne zeigten: wenn ein politischer Wille vorhanden sei, dann sind auch teure Mammutprojekte im öffentlichen Nahverkehr möglich – warum nicht auch die viel billigere Lösung „Bahn in die Tunnel“, die auch zu einer schnelleren Anbindung an den Flughafen führen würde. Wir dürfen den Kampf dafür nicht aufgeben. Für diese Aussage erhielt er viel Beifall.